



Das Lama, das Kamel der Anden.

Es gibt vier verschiedene Arten in der Familie der Lamas, die allesamt zur Art der Kamele gehören: Lamas, Alpakas, Vikunjas und Guanakos.

Lamas und Alpakas wurden vor etwa 7000 Jahren vom Menschen gezähmt: das Lama als **Lasttier** und Transportmittel, Alpakas zum **Gewinnen von Wolle**.

Vikunjas und Guanakos leben in freier Wildbahn in den **Anden** auf bis zu 4000 Meter Höhe und in der **Pampa**. Lamas und Alpakas werden weltweit als Haus- und Nutztiere gehalten.

Lamas sind **Wiederkäuer** und sehr anspruchslos, was ihre Nahrung anbelangt: so fressen sie am liebsten ein wenig Gras, dürres Gestrüpp und Baumrinden.

Lamas und Guanakos werden bis zu 220 Zentimeter groß, Alpakas und Vikunjas sind deutlich kleiner und erreichen nur eine Höhe von bis zu 150 cm. Ihr Gewicht beträgt zwischen 55 - 150 Kilogramm.



Bildnachweis: Adobe Stock



Finde heraus, welche Wiederkäuer es gibt und warum diese Tiere so genannt werden!

Tipp: Benutze dazu dein Biologiebuch!

Finde heraus, wo die Anden und die Pampa liegen!

Tipp: Male eine Karte von Südamerika und zeichne die Länder mit ihren Hauptstädten ein, in denen die vier Arten von Lamas leben!

Finde heraus, warum Lamas spucken und wie sie sonst noch untereinander kommunizieren!

Was wird als „das Gold der Anden“ bezeichnet?

Tipp: Finde auch heraus, wer die Inkas waren und wo diese Menschen lebten!

Was genau wird mit „Jungsteinzeit“ bezeichnet?

Tipp: Male einen Zeitstrahl oder verwende den von der nächsten Seite!

